



MODUL
GO

Zukunft Gemeinde Wartau
Diskussionsforum «Mobilität»
14. Mai 2019

Weitere Ideen zum Thema
**Den ÖV in der Region bedarfs-
gerecht und flexibel gestalten**

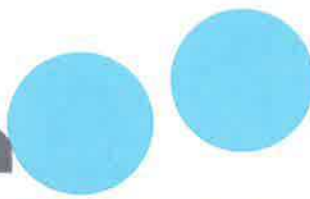
Ein Projekt von:



ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE



POLITISCHE GEMEINDE
WARTAU



Multimodale Mobilität in Infrastrukturprojekte einbringen

Planen und gestalten Sie Bahnhöfe oder Busterminals als multimodale Hubs: mit Veloabstellplätzen, Plätzen für Bike-, Car- und Ridesharing sowie Angeboten für Güterlogistik (Abholservice, regionaler Hub etc.).

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Infrastrukturbauten stellen die Weichen für die Zukunft.
- Multimodale Mobilität ermöglicht umweltfreundliches Unterwegssein.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?


- Delémont: Der Bahnhof verbindet auf ausgezeichnete Weise die verschiedenen Verkehrsarten und wurde dafür mit dem [Prix FLUX 2016](#) ausgezeichnet.
- Burgdorf: Die [Mobilitätszentrale](#) am Bahnhof vereint diverse Mobilitätsangebote.
- Region Stuttgart Netzwerk von [intermodalen Mobilitätspunkten](#)

Wer unterstützt bei der Umsetzung?


- [Interreg-Programm](#) für grenzübergreifende Projekte

Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 IIII 19 IIII 11 19

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 - abstrakter Raum

Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)



Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

| | | | |
|-------------|--|---------------|--|
| initiiieren | | umsetzen | |
| finanzieren | | kommunizieren | |

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
Diese Massnahme...

| | | | | | |
|--|---|-----|---------------------------|---|-----|
| wirkungsvoll und attraktiv? | ... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität | ☆☆☆ | einfach in der Umsetzung? | ... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar? | ☆☆☆ |
| | ... ist innovativ | ☆☆☆ | | ... lässt sich rasch umsetzen | ☆☆☆ |
| | ... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz | ☆☆☆ | | ... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen | ☆☆☆ |
| Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO | | | | | |



Selbstfahrende Shuttles testen

Trotz rasanter Entwicklungen im Bereich automatisiertes Fahren wird es noch eine Weile dauern, bis selbstfahrende Shuttles grossflächig zum Einsatz kommen. Bis dahin braucht es innovative Gemeinden, die Umgebungen schaffen zum Testen und Lernen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- (Halb-)öffentliche Shuttles haben grosses Potenzial, die Anzahl Fahrzeuge auf den Strassen deutlich zu senken.
- Innovatives und zukunftsorientiertes Image

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?


- [Sion](#): PostAuto testet seit Sommer 2016 autonome Shuttles.
- [Neuhausen](#): Pilotversuch für selbstfahrender Bus, der TouristInnen zum Rheinfall bringt.
- [Marly](#): Ein selbstfahrender Shuttle für Pendlerfahrten zum Marly Innovation Center

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [e.GO](#): bieten mit [e.GO-Mover](#) einen Kleinbus, der für automatisiertes Fahren umgerüstet werden kann.
- [mobility lab](#) in [Sion](#): Offenes Innovationslabor im öffentlichen Raum

Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 IIII ia - ia

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner auführen:

 - was nicht

Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)



Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

| | | | |
|-------------|--|---------------|--|
| initiiieren | | umsetzen | |
| finanzieren | | kommunizieren | |

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

| | | | | | |
|---|---|-----|---------------------------|---|-----|
| wirkungsvoll und attraktiv? | ... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität | ☆☆☆ | einfach in der Umsetzung? | ... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar? | ☆☆☆ |
| | ... ist innovativ | ☆☆☆ | | ... lässt sich rasch umsetzen | ☆☆☆ |
| | ... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz | ☆☆☆ | | ... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen | ☆☆☆ |
| Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO | | | | | |



Bei PolitikerInnen und in der Verwaltung ein ganzheitliches Verständnis für die Mobilität der Zukunft schaffen

Heute denken und handeln EntscheidungsträgerInnen oft sektoriell, z.B. nach Verkehrsträgern oder Zuständigkeiten. Zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität braucht es ein ganzheitliches Verständnis von Mobilität und neuartige Kooperationen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Eigenen Handlungsspielraum erkennen und organisieren
- Planungen und Massnahmen koordinieren, Konflikte vermeiden
- Fehlinvestitionen vermeiden und Finanzen haushälterisch einsetzen

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- [Urbane Mobilitätslabore \(AUT\)](#): Reallabore für Innovation und Transformation an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [Sim Smart Mobility](#) (NL) – Simuliert die Effekte smarterer Mobilität als Grundlage für EntscheidungsträgerInnen
- WEF und Deloitte: White Paper [«Designing a Seamless Integrated Mobility System»](#)

Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 - 19 11 19

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner auflühren:



Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)



Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

| | | | |
|-------------|--|---------------|--|
| initiiieren | | umsetzen | |
| finanzieren | | kommunizieren | |

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
Diese Massnahme...

| | | | | | |
|---|---|-----|---------------------------|---|-----|
| wirkungsvoll und attraktiv? | ... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität | ☆☆☆ | einfach in der Umsetzung? | ... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar? | ☆☆☆ |
| | ... ist innovativ | ☆☆☆ | | ... lässt sich rasch umsetzen | ☆☆☆ |
| | ... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz | ☆☆☆ | | ... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen | ☆☆☆ |
| Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO | | | | | |



Eine intermodale Mobilitätsplattform aufbauen oder sich an einer bestehenden beteiligen

Integrierte Lösungen im Sinne von «Mobility as a Service» werden die Mobilitätsdienstleistungen der Zukunft prägen. Wer sich an der Gestaltung von Plattformen aktiv beteiligt, kann die Rahmenbedingungen mitbestimmen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Als Vorreiterin kann Ihre Gemeinde oder Region die Entwicklungen im Bereich «Mobility as a Service» mitgestalten.
- Sie haben die Möglichkeit, Anliegen punkto Zugang und Datensicherheit in Projekte einzubringen.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- [Abilio](#): Mobilitätsplattform der Südostbahn, die als unabhängiger, digitaler Marktplatz für Reisedienstleistungen funktioniert.
- [MobiVerbier](#): Onlinetool und Smartphone für multimodale Tür-zu-Tür-Routenplanung

Wer unterstützt bei der Umsetzung?


- [Siemens](#): entwickelte Abilio gemeinsam mit der Südostbahn
- [routeRANK](#): entwickelt IT-Lösungen für multimodale Routenplanung

Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 - 19 - 19

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 - überregionale Lösung Airwolf

Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3? (-> Punkt aufkleben)



Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

| | | | |
|-------------|--|---------------|--|
| initiiieren | | umsetzen | |
| finanzieren | | kommunizieren | |

Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)
Diese Massnahme...

| | | | | | |
|---|---|-----|---------------------------|---|-----|
| wirkungsvoll und attraktiv? | ... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität | ☆☆☆ | einfach in der Umsetzung? | ... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar? | ☆☆☆ |
| | ... ist innovativ | ☆☆☆ | | ... lässt sich rasch umsetzen | ☆☆☆ |
| | ... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz | ☆☆☆ | | ... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen | ☆☆☆ |
| Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO | | | | | |